

1. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII im Jahr 2012**1.1 Sozialhilfe als Örtlicher Träger**

Ausgaben	Euro
Hilfe zum Lebensunterhalt	
Laufende Leistungen	87.127
Einmalige Leistungen	1.572
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Hilfe zur Pflege	39.873
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	40.447
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	16.136
	zusammen
	185.155
Einnahmen	
Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	27.082
Reine Ausgaben	158.073

1.2 Sozialhilfeaufwand je Einwohner im Jahr 2011:

	Euro
Landkreis Dingolfing-Landau	13
Durchschnitt aller Landkreise in Niederbayern	20
Durchschnitt aller Landkreise in Bayern	19

1.3 Sozialhilfe im Auftrag des Überörtlichen Trägers (Bezirk Niederbayern)

Ausgaben

	Euro
Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Krankenhilfe, Schwangerschaft, Familienplanung	146.603
zusammen	146.603

Einnahmen

Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Sozialleistungsträgern u.a.	500
Reine Ausgaben	146.103

Reine Gesamtausgaben Örtlicher u. Überörtlicher Träger	304.176
---	----------------

1.4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Zum 31.12.2011 waren 267 Fälle bewilligt. 145 Fälle sind Personen ab dem 65. Lebensjahr, 122 Fälle sind dauerhaft erwerbsunfähige Personen.

Ausgaben	1.137.658 €
Einnahmen	509.269 €
Reine Ausgaben 2012	628.389 €

2. Hilfeempfänger nach dem Sozialgesetzbuch XII Örtlicher Träger am 31.12.11

Hilfe zum Lebensunterhalt	23
Hilfe zur Pflege	8
Krankenhilfe	15

3. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II

Seit 1.1.2005 ist der Landkreis Leistungsträger für die Kosten der Unterkunft einschl. Heizung sowie besonderer einmaliger Beihilfen.

Zum Vollzug des Gesetzes wurde eine gemeinsame Einrichtung mit der Arbeitsagentur gegründet(Jobcenter).

Sie hat ihren Sitz bei der Arbeitsagentur in Dingolfing mit einer Dienststelle in Landau. Vom Landkreis sind dort derzeit 7 Mitarbeiter im Einsatz.

Zum 30.9.2012 gab es 859 Fälle mit insg. 1534 Personen.

232 Fälle betreffen Alleinerziehende.

1075 Personen sind erwerbsfähig, davon 163 unter 25 Jahre, 391 über 50 Jahre.

142 erwerbsfähige Hilfebedürftige sind Ausländer.

Ausgaben	2.683.802 €
Einnahmen	982.581 €
Reine Ausgaben 2012	1.701.221 €

4. Schuldnerberatung

Von der Schuldnerberatungsstelle des Landkreises wurden im Jahr 2012 insg. 483 telefonische Beratungen durchgeführt.

In 49 Fällen konnte den Betroffenen mit einer einmaligen Beratung nach persönlicher Vorsprache geholfen werden.

In 42 Fällen ist eine längerfristige Beratungstätigkeit erforderlich.

10 Fälle wurden nach längerfristiger Beratung erfolgreich abgeschlossen.

39 Fälle wurden zur Durchführung eines Insolvenzverfahrens an einen Anwalt zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

5. Altenhilfe

Im Rahmen der Altenhilfe wurden im Jahr 2012 mit einem Aufwand von 13.405 € 49 Maßnahmeträger gefördert, die Veranstaltungen zur Geselligkeit, Unterhaltung oder anderen kulturellen Bedürfnissen alter Menschen durchführen.

6. Missbrauchsermittler

Seit 1997 ist ein Missbrauchsermittler tätig. Er wird im Einzelfall auf Veranlassung der Verwaltung zur ergänzenden Ermittlung vollständiger und wahrheitsgemäßer Sachverhalte eingesetzt.

Seit 2005 ist er überwiegend im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II beim Jobcenter tätig gewesen, ab 1.8.2006 mit ausdrücklicher gesetzlicher Grundlage.

Seit 1.8.2009 steht auch für das Landratsamt wieder ein Missbrauchsermittler zur Verfügung.

Im Jahr 2012 wurden 105 Ermittlungsaufträge durchgeführt.

Die Feststellungen haben immer wieder auch zu einer Verringerung oder zum Wegfall der vorher gezahlten Sozialleistungen geführt.

7. Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz im Jahr 2012

Ausgaben	Euro
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4.905
Reine Ausgaben	4.905

Der Aufwand wird zu 80 % vom Bund erstattet.

Es ist bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt 1 Hilfeempfänger vorhanden.

8. Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz

Für die ambulante und stationäre Krankenbehandlung von 5 Leistungsempfängern ist im Jahr 2012 ein Aufwand von 6.003 € entstanden.

9. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr 2012

	Euro
Ausgaben	142.295
Einnahmen	2.244
Reine Ausgaben	140.051

Am 31.12..2012 waren insg. 159 Personen vorhanden, davon haben 124 Personen Leistungen erhalten. Bei 102 Hilfeempfängern läuft das Asylverfahren, 22 Personen fallen aus sonstigen Gründen(z.B. Duldung) unter das Gesetz..

Die Herkunft des Personenkreises der Asylbewerber ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

Nationalität	Personenzahl
Asien/Indien	43
Afrika	40
Syrien	32
Iran/Irak	28
Balkan	16

10. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz im Jahr 2012

Für 31 Wehrpflichtige wurden folgende Hilfen erbracht:

Leistungen bei Wehrübungen	14.782 €
----------------------------	----------

11. Zuschüsse an Träger von sozialen Einrichtungen bzw. Diensten

Im Jahr 2012 wurden für Einrichtungen folgende Zuschüsse gezahlt:

Frauenhaus Landshut	44.649 €
Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau	42.500 €

12. Betreuungsgesetz

Zum 31.12.2012 waren für den Landkreis 1.326 Betreuungsverfahren erfasst.

Im Jahr 2012 wurden von unserer Betreuungsstelle 243 Erstanträge auf Betreuung bearbeitet.

12. Pflegeversicherungsgesetz

Für die Förderung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen von 8 bedarfsgerechten ambulanten Pflegediensten wurde im Jahr 2012 ein Betrag von 105.000 € geleistet.

In 104 Fällen musste ein Bußgeldverfahren wegen Verstoß gegen die Versicherungspflicht zur Pflegeversicherung eingeleitet werden.

Bei 32 Personen ergingen Bußgeldbescheide mit einer Bußgeldsumme von insgesamt 5082 €.

13. Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Zum 1.8.2008 ist das neue Bayer. Pflege- und Wohnqualitätsgesetz in Kraft getreten. Im Landkreis unterliegen jetzt 15 Heime der Alten- bzw. Behindertenhilfe und 3 ambulant betreute Wohngemeinschaften der staatlichen Aufsicht des Landratsamtes.

In den Heimen sind insg. 920 Plätze vorhanden, davon 750 Plätze in Altenpflegeheimen und 170 Plätze in Behindertenheimen. Die ambulant betreuten Wohngemeinschaften haben insgesamt 30 Plätze.

Im Jahr 2012 wurden 18 Einrichtungsbegehungen durchgeführt.

14. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Seit 1.1.2011 ist der Landkreis Dingolfing-Landau für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung zuständig.

Es werden für Kinder aus Familien mit Sozialleistungen wie z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung für Arbeitssuchende bzw. Wohngeld oder Kinderzuschlag Hilfeleistungen für Klassenfahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung, Schulbedarf, Schülerbeförderung oder zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erbracht.

Im Jahr 2012 entstanden Ausgaben in Höhe von 103.483 € für ca. 600 Kinder. Der Aufwand wird vom Bund erstattet.

15. Senioren

Der Kreistag hat im Juli 2007 ein Seniorenleitbild für den Landkreis beschlossen.

Seit November 2007 ist eine Seniorenkontaktstelle eingerichtet. Herr Hans Blastyak führt die Tätigkeit aus.

Es gibt Beratung und Informationen zu allen Themen für Senioren einschl. Informationsmaterial, u.a. mit Seniorenwegweiser und Seniorenzeitung.

Herr Blastyak ist auch Ansprechpartner bzw. Verbindungsperson für die Seniorenbeauftragten in den Gemeinden und die Initiativgruppe Seniorenleitbild des Landkreises bei der weiteren Umsetzung der Handlungsfelder des Seniorenleitbildes.

Im November 2008 hat der Landkreis im Rahmen des Förderpreises „Kommunale Seniorenpolitik“ des Bayer. Sozialministeriums mit seinem Seniorenleitbild den 1. Platz für den Regierungsbezirk Niederbayern belegt. Von Frau Staatsministerin Haderthauer wurde ein Preisgeld von 10.000 € übergeben.

Für die Jahre 2009/10 war der Landkreis Teilnehmer bei dem Projekt „Aktiv im Alter“ des Bundesfamilienministeriums mit einem Förderbetrag von 10.000 € .

Seit Beginn des Jahres 2012 wird eine Beratung zur Wohnungsanpassung und zum barrierefreien Bauen und Wohnen angeboten.

Zur Umsetzung des Seniorenleitbildes gab es 2012 folgende Aktivitäten:

- | | |
|------------|--|
| 18.01.2012 | Besprechung Initiativgruppe: Wohnungsanpassung, Weiteres Vorgehen
Seniorenleitbild 2012, Delegiertentagung BLSV am 15.03.12 im LRA |
| 20.02.2012 | Besprechung Initiativgruppe: Nette Toilette, Wohnungsanpassung,
Bezirksversammlung LSVB am 15.03.12,
weitere Umsetzung des Seniorenleitbildes |
| 19.03.2012 | Besprechung Initiativgruppe: Nachbetrachtung Bezirksversammlung der LSVB,
Neue Nachbarschaftshilfe in Arnstorf, Weitere Bearbeitung der
Handlungsfelder des Seniorenleitbildes, Arbeitstagung
mit den Seniorenbeauftragten am 29.03.12, |
| 21.03.2012 | Informationsveranstaltung über Wohnungsanpassung
Infoveranstaltung durch Helga Kaziur.
Was bringt die Wohnungsanpassung, Finanzierung von Maßnahmen
Bis ins hohe Alter sicher und bequem zu Hause wohnen |
| 29.03.2012 | Arbeitstagung mit den Seniorenbeauftragten in Landau
Allgemeine Themen aus dem Seniorenleitbild <ul style="list-style-type: none">◆ Tätigkeitsberichte der Seniorenbeauftragten vor dem Gemeinde- oder Stadtrat, bzw. im Bürgerbrief◆ Seniorenarbeit auf der Homepage◆ Schülerpatenschaften mit Unterstützung der Freiwilligenagentur und der Initiativgruppe◆ Berichte über Generationenprojekte◆ Überarbeitung Nahverkehrsplan des Landkreises◆ Kurzinformation „EFI“◆ Seniorenbegleitung in den Märkten Frontenhausen und Wallersdorf◆ Rehasport und Mehrgenerationenparks in Wallersdorf und Dingolfing◆ Nachbarschaftshilfe Arnstorf◆ Seniorenzeitung◆ Angebote für Senioren in den Gemeinden (Ideenbörse)◆ Der PC kommt ins Dorf |

- ◆ Wohnraumberatung
 - ◆ „Die nette Toilette“
 - ◆ Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
- 11.04.2012 Besprechung Initiativgruppe: Rückblick Arbeitstagung in Landau, Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, Arbeitspapier Seniorenleitbild, Verschiedenes
- 14.05.2012 Besprechung Initiativgruppe: Besprechung mit der KEB (Herr Stöckl), weitere Umsetzung des Seniorenleitbildes (wer macht was), Tag der offenen Tür im LRA am 07.10.12, Veranstaltung Generationengerechtes Einkaufen in München, Europäische Seniorenarbeit, Verschiedenes
- 07.05.2012 EU-Projekt der kifas „Kommunen als Lernorte des bürgerschaftlichen Engagements und der Partizipation älterer Menschen“ in Pleven/Bulgarien.
Teilnehmer auf Einladung der kifas Richard Baumgartner, der das Leitbild des Landkreises und die Umsetzung anhand der Gemeinde Mengkofen vorstellte.
- 18.06.2012 Besprechung Initiativgruppe: Arbeitsgruppensitzung Brauchtum und Miteinander von Großeltern und Enkel (KEB Herr Stöckl, Zinsmeyer, Götz), Technik für Kids, wirtschaftlicher Umgang Jugendlicher mit Geld, 2. Workshop in Regen am 02.11.12, Angebot auf Dichterlesungen für Seniorenclubs Oskar Stock (Heimatliteratur),
- 20.06.2012 Teilnahme am Bayerische Seniorentag durch Anton Ritter, Richard Baumgartner und Georg Sedlmaier in München auf Einladung der beiden Staatsministerinnen Dr. Beate Merk und Christine Haderthauer.
- 05.07.2012 Sondersitzung der Initiativgruppe und Seniorenkontaktstelle mit den Seniorenbeauftragten zum Thema „Brauchtum“ und „Miteinander von Alt und Jung“.
Gemeinsames Sammeln von Ideen und Meinungen, weitere Schritte
- 11.07.2012 Besprechung Initiativgruppe, Treffen mit der Freiwilligenagentur wegen Schnittpunkte in der Seniorenarbeit und Zusammenarbeit, Projekt der FWA „Kleine Entdecker – ganz groß“, Überschuldung Jugendlicher, Nachbarschaftshilfen, Schülerpaten
- 12.09.2012 Symposium „Zu Hause daheim“ des Bayer. Sozialministeriums (Afa).
Modellprogramm „Innovative Altenhilfekonzepte“ und weitere interessante Konzepte , bewährte Projekte und neue Ideen wurden vorgestellt.
Teilnehmer: Hans Blastyak, Helmut Heller, Richard Baumgartner, Anneliese Weinberger
- 17.09.2012 Besprechung Initiativgruppe, Tag der offenen Tür am 07.10.12 und Wochenendseminar mit den Seniorenbeauftragten in Regen am 02.11 und 03.11.12
- 19.09.2012 EU-Projekt „Neue Methoden für die Integration älterer Menschen in kleinen Ortschaften“ in Pleven/Bulgarien. Teilnehmer Richard Baumgartner auf Einladung der kifas und hat die Entwicklung und die Struktur des Leitbildes des Landkreises Dingolfing-Landau dargestellt.
- 11.10.-
12.10.2012 Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der zze Freiburg „Beteiligung vor Ort – Kommune gemeinsam gestalten – gute Beispiele und wirksame Methoden“. Ergebnisse und
Nacherhebung des Bundesmodellprogramms, Beteiligung von Älteren in Kommunen, Handlungsstrategien für die eigene Praxis, Erhebung der Interessen und Anliegen von Bürgern, Herausforderungen und Chancen des demographischen Wandels, Bürgerbeteiligung und Verwaltung, Förderung des Miteinanders der Generationen.
Teilnehmer Hans Blastyak, Richard Baumgartner
- 02.11.2012-
03.11.2012 Workshop für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik in Regen.
Teilnehmer: Initiativgruppe, Amt für Soziales und Senioren, Seniorenbeauftragte, Seniorenbeiräte
Themen: Miteinander von Jung und Alt, Traditionen, Seniorenarbeit im Landkreis Regen, Wohnen im Alter, Vernetzung Freiwilligenagentur – Seniorenbeauftragte, Referat von Thomas Weiß (Hochschule Deggendorf) über Vernetzung allgemein, Seniorentag 2013
- 12.11.2012 Besprechung Initiativgruppe, Dokumentation des Workshops für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik im Landkreis Dingolfing-Landau
- 28.11.2012 Podiumsdiskussion „Demographische Entwicklung in Ostbayern – Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ in Straubing.
Teilnehmer Helmut Heller und Richard Baumgartner
- 10.12.2012 Besprechung Initiativgruppe, Alternative Wohnformen, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, Ergebnisstand Seniorenleitbild 2012, Verschiedenes

